

Im Gasthaus zur Stadt Amsterdam, in einem Seitengäßchen der alten Handelsstadt Frankfurt am Main, saßen zwei Reisende an einem späten Sommerabend bei einem Glas Hochheimer, und warteten auf das Nachessen, das sie bestellt hatten. Da sie die einzigen Gäste in diesem abgelegenen Wirthshause waren, so hatten sie sich, obgleich von ungefähr hier zusammengetroffen, in ein Gespräch mit einander eingelassen, bei welchem es Jedem darum zu thun war, sobald als möglich über die Denkart seines Nachbars in's Reine zu kommen. Es kann aber, wenn zwei Christen zusammenkommen, nicht lange anstehen, bis sie ihre Verwandtschaft merken: denn diese ist so nahe, eng und innig, daß wohl zwei leibliche Brüder, die einander lange nicht gesehen, Stunden weit zusammen gehen und sprechen könnten, ehe sie sich als Brüder erkannten; aber zwei Christen merken gleich bei den ersten besten Redensarten, daß sie einander nicht fremd sind, und in einer Stunde ist's bereits so weit zwischen